

Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



Themen

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II

Berichterstattung über ukrainische Staatsangehörige

Übermittlung und Kennzeichnung von Beschäftigungen im Ausland

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Interaktive Visualisierung „Ausbildungsmarkt“ erweitert

Der demographische Wandel auf dem Arbeitsmarkt

Neues Video in unserer Mediathek: „Strukturwandel nach Berufen“

Jahresabschluss der Ausbildungsmarktstatistik 2023/2024

Umstellung der Bezugsgrößen für die Beschäftigungs- und Hilfequoten



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 31. Oktober 2024

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 12. Dezember 2024

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen an die Statistik der BA ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein)</p> <p>Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-3456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen)</p> <p>Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)</p> <p>Postadr.: Saonestr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen)</p> <p>Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die Statistik der BA im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2024

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, Oktober 2024.

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II



[zur Themenübersicht](#)

Berichterstattung über ukrainische Staatsangehörige

Das Thema Migration und Flucht ist derzeit weiterhin sehr präsent in der politischen und öffentlichen Debatte. Es liegt daher weiterhin ein starker Fokus auf den statistischen Ergebnissen zu Geflüchteten im SGB II und v.a. zu Leistungsberechtigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Neben den reinen Bestandszahlen sind insbesondere auch deren vermittlungsrelevanten Merkmale von hohem Interesse.

Damit in der Statistik verlässliche Informationen bereitgestellt werden können, bedarf es einer guten Datenqualität. Die Statistik der BA wirbt daher weiter intensiv dafür, dass die Jobcenter ihre Bemühungen um eine gute Datenqualität insbesondere bei den Merkmalen „Schulabschluss“ (Feld 10.19), „abgeschlossene Berufsausbildung“ (Feld 10.21) und „aktueller Hauptberufswunsch (KIdB 2010)“ (Feld 10.29) unvermindert fortsetzen. Für die Transparenz der Entwicklungen stellt die Statistik der BA monatlich unter dem Titel „Sonderauswertung zu vermittlungsrelevanten Merkmalen“ vergleichende Auswertungen im Portal XSozial-BA-SGB II unter dem Reiter „Download Dokumente“ zur Verfügung.

Übermittlung und Kennzeichnung von Beschäftigungen im Ausland

Beschäftigungsaufnahmen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind der gemeinsame Erfolg der Kundinnen und Kunden mit den Jobcentern. Dabei ist es unerheblich, ob die Beschäftigungen in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen werden oder im Ausland. Die Kontinuität von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen wird über Verbleibe in der Beschäftigungsstatistik ermittelt. Die Beschäftigungsstatistik beruht aber auf den Meldungen der Arbeitgeber zur deutschen Sozialversicherung. Ausländische Beschäftigungsverhältnisse werden darüber nicht gefunden, deren Kontinuität kann demzufolge nicht in der Statistik abgebildet werden. Für die Interpretation der Ergebnisse zu Beschäftigungsaufnahmen ist es daher wichtig, dass Beschäftigungen im Ausland als solche gekennzeichnet werden, v.a. bei Jobcentern in grenznahen Lagen.

Die zugelassenen kommunalen Träger übermitteln die Beschäftigungsepisoden im Modul 11 „Beteiligung am Erwerbsleben“. Wenn es sich um eine Beschäftigung im Ausland handelt, die nicht der deutschen Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist in Modul 11 bei Feld 11.17 (Arbeits-/Ausbildungsverhältnis im Ausland) die Ausprägung „1“ (entspricht „ja“) zu übermitteln.

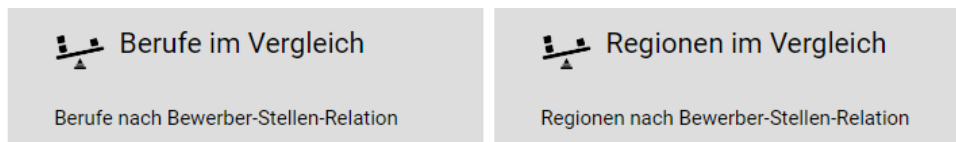
Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Interaktive Visualisierung „Ausbildungsmarkt“ erweitert

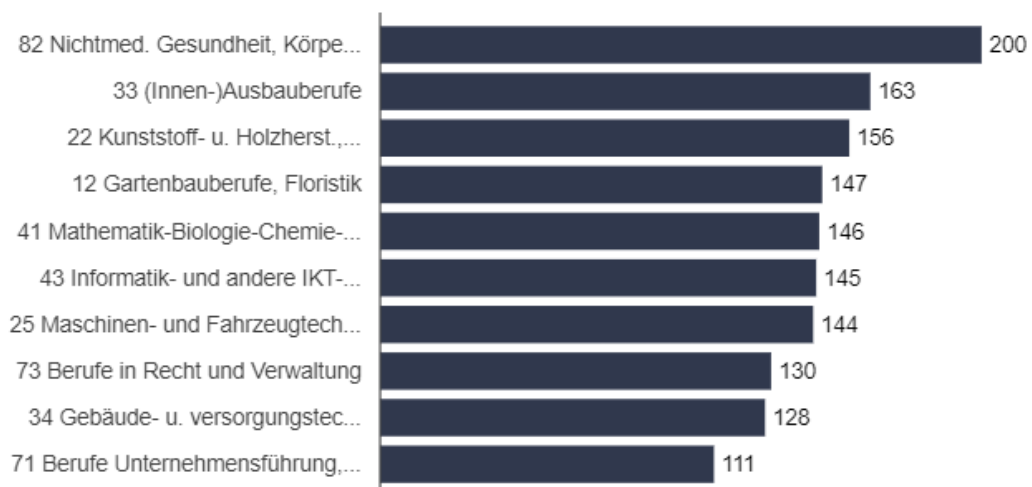
Für einen besseren Überblick nach Berufen haben wir in unsere interaktive Statistik zum Ausbildungsmarkt¹ zwei neue Kacheln eingearbeitet. Sie bilden das zahlenmäßige Verhältnis von Bewerberinnen und Bewerbern zu den gemeldeten Berufsausbildungsstellen ab.



Bei der Kachel Berufe im Vergleich können Sie sich für Ihre Region anzeigen lassen, auf welche Berufe die meisten und auf welche die wenigsten Bewerberinnen und Bewerber kommen. Abrufbar sind Ergebnisse für Deutschland, einzelne Länder, Kreise und kreisfreie Städte, Agenturbezirke oder Arbeitsmarktregionen. Bei den Berufen können Sie sich zwischen Berufsgruppen und Berufshauptgruppen entscheiden, für Deutschland und Länder auch für Berufsuntergruppen. Die Berufe sind dann als Top 10 bzw. Bottom 10 dargestellt.

In Nordrhein-Westfalen waren z. B. im August 2024 Berufe in der nichtmedizinischen Gesundheit, Körperpflege und Medizintechnik übermäßig beliebt, sodass es erkennbar mehr Bewerberinnen und Bewerber als Stellen in dieser Berufshauptgruppe gab. Genau gesagt kamen 200 Bewerberinnen und Bewerber auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Berufe mit den meisten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



¹ <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html>

Behalten Sie beim Blick auf die Relationen bitte im Hinterkopf, dass Bewerberinnen und Bewerber viele Berufswünsche angeben können, die Statistik aber nur den Hauptberufswunsch abbilden kann. Sollten Sie Berufe wider Erwarten nicht in der Darstellung finden, kann dies an den festgelegten Mindestfallzahlen liegen. Sie sind in den Hinweisen über den Grafiken genannt.

Die Kachel Regionen im Vergleich bieten nach der Größe sortierte Relationen, aber hier wählen Sie einen konkreten Beruf und die Gebietsstruktur aus und erhalten dann die Informationen für den Beruf nach Regionen. Die Bundesländer sind vollzählig dargestellt, während Sie für Kreise und kreisfreie Städte, Agenturbezirke und Arbeitsmarktregionen die Top 10 bzw. Bottom 10 angezeigt bekommen.

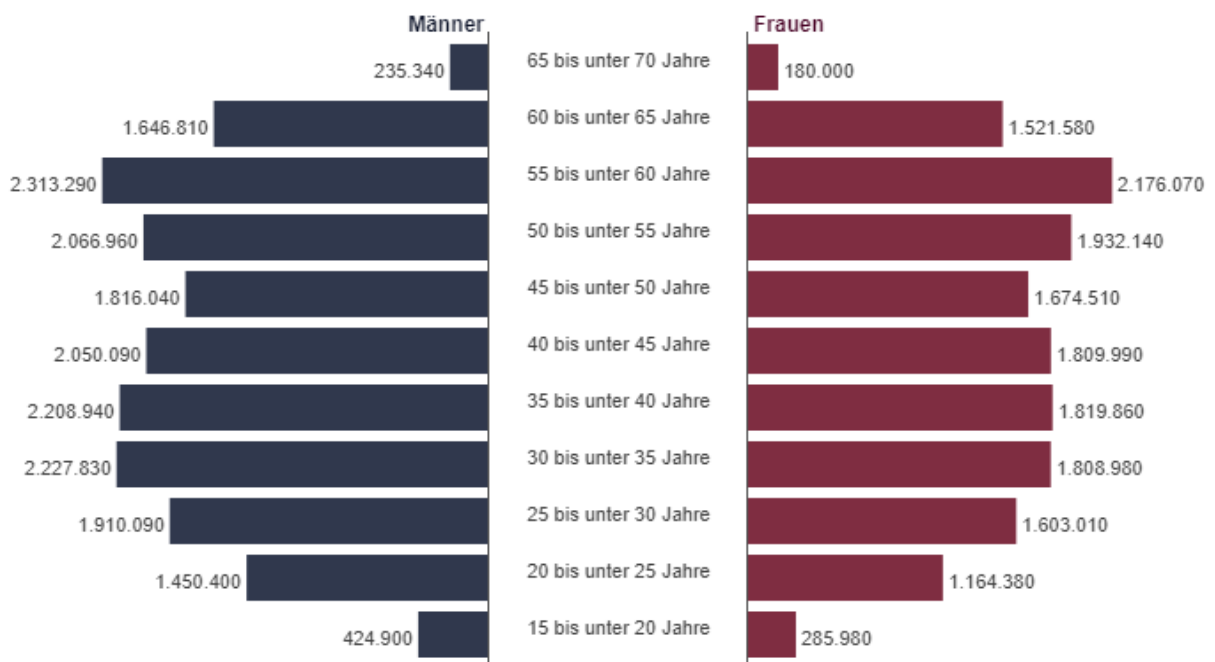
In beiden Kacheln können Sie die Bewerber-Stellen-Relation auch auf betriebliche Berufsausbildungsstellen einschränken.

Der demographische Wandel auf dem Arbeitsmarkt

In den letzten Wochen wurde wieder intensiv über sie berichtet: die Baby-Boomer, also die geburtenstarken Jahrgänge zwischen 1955 und 1969. Diese Generation wird die Bevölkerungsstruktur in Deutschland in den nächsten Jahren weiterhin stark verändern.

Aber nicht nur das: Die Alterung der Gesellschaft wirkt sich auch auf den Arbeitsmarkt aus. Die 55- bis 65-Jährigen – wie die Statistik der BA die Personengruppe der "älteren Menschen" definiert – stellt seit einigen Jahren eine immerzu wachsende Altersgruppe bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung dar, wie aus der Darstellung für das Jahr 2023 abzulesen ist:

Alterspyramide: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Quelle: Statistik der BA, Der Arbeitsmarkt im Kontext des demografischen Wandels

Wir haben ein vielfältiges statistisches Angebot, um diese und andere Entwicklungen bis jeweils zum aktuellen Rand beobachten zu können. Insbesondere bieten wir auf unserer Themenseite "Demografie"² umfangreiches Datenmaterial und Grafiken an, wie z. B. die interaktive Statistik "Der Arbeitsmarkt im Kontext des demografischen Wandels"³ mit einem Fokus auf die jährliche Entwicklung und den Bericht "Analyse Arbeitsmarkt für Ältere"⁴ mit Monatsdaten. Der Hintergrundbericht "Blickpunkt Arbeitsmarkt - Situation Älterer am Arbeitsmarkt"⁵ legt u. a. einen besonderen Fokus auf Erwerbsneigung und Erwerbsbeteiligung sowie sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigung der Personengruppe und wird in Kürze neu aufgelegt.

Neues Video in unserer Mediathek: „Strukturwandel nach Berufen“

In der Mediathek der Statistik der BA wurde ein neues Video veröffentlicht: "Strukturwandel nach Berufen". Dieses Video beleuchtet anhand eines praktischen Beispiels, wie in der gleichnamigen Interaktiven Statistik Indikatoren wie Arbeitslose, Arbeitsuchende, gemeldete Stellen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach einem sogenannten Substituierbarkeitspotential eingeschätzt werden.

Strukturwandel nach Berufen



Was bedeutet eigentlich ein Substituierbarkeitspotential? (Dauer 4:48)

Zur Bestimmung eines solchen Potentials werden regelmäßig durch das IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) Inhalte und Tätigkeiten einzelner Berufe daraufhin untersucht, ob sie durch Computer oder computergesteuerte Maschinen ersetzt werden könnten.

Das Video geht dieser Frage am Beispiel des Maurerberufes nach und zeigt, welche weiteren Auswirkungen technischer Fortschritt haben kann.

Dieses und weitere interessante Videos stehen im Internetauftritt⁶ der Statistik der BA zu Verfügung.

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Demografie/Demografie-Nav.html>

³ https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Demografischer-Wandel/Demografischer-Wandel-Nav.html?Thema%3Dueberblick%26DR_Gebietsstruktur1%3Dd%26Gebiete_Region1%3DDeutschland%26DR_Region1%3DDeutschland%26DR_Region1_d%3DDeutschland%26DR_Jahr1%3D2023%26mapHadSelection%3Dfalse

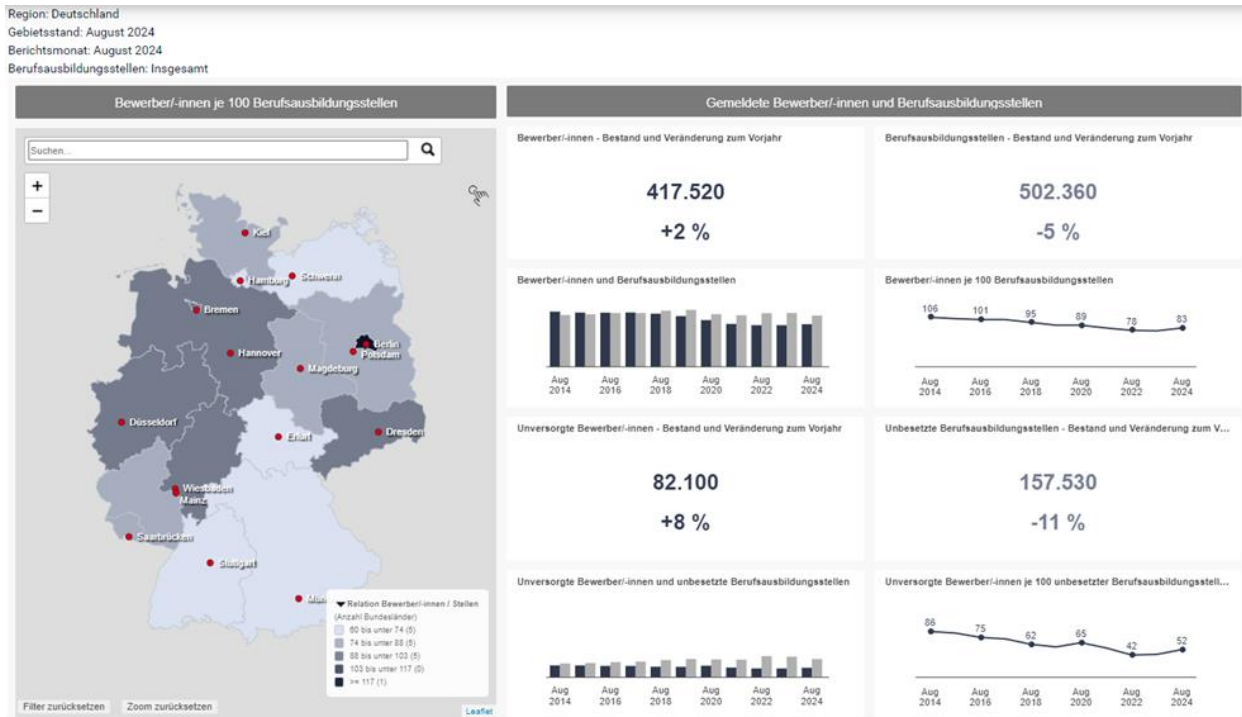
⁴ https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=24758&topic_f=analyse-d-arbeitsmarkt-aeltere

⁵ <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Demografie/Demografie-Nav.html>

⁶ <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Mediathek/Mediathek-Nav.html>

Jahresabschluss der Ausbildungsmarktstatistik 2023/2024

Bis August 2024 lag deutschlandweit die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber um 2 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist hingegen um 5 Prozent zurückgegangen. Hier der Überblick aus der Interaktiven Statistik „Ausbildungsmarkt“⁷ dazu:



Am 30. Oktober 2024 wurden die Daten für September 2024 veröffentlicht, also die Jahresergebnisse. Diese Informationen stehen somit ab sofort in unserem Internetangebot bereit:

- Die wichtigsten Daten bis auf Ebene der Kreise enthält das Produkt „Der Ausbildungsmarkt“ (auch bekannt als „Ausbildungsmarktbericht“)⁸. In den Heften der Agenturen finden Sie auch ausgewählte Informationen für Geschäftsstellen.
- Detaillierte Informationen und Grafiken bis auf Ebene der Bundesländer enthält das Zeitreihenheft⁹.
- Darüber hinaus finden Sie in der Interaktiven Statistik „Ausbildungsmarkt“¹⁰ anschauliche Grafiken und übersichtliche Daten bis auf Kreisebene.

⁷ https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html?Thema%3Dueberblick%26DR_Gebietsstruktur%3Dd%26Gebiete_Region%3DDeutschland%26DR_Region%3Dd%26DR_Re-gion_d%3Dd%26DR_Monat%3D0%26DR_BaStea%3Dalle%26mapHadSelection%3Dfalse

⁸ https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1459822&topic_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt

⁹ https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1459826&topic_f=zr-jahr-ausbm

¹⁰ https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html?Thema%3Dueberblick%26DR_Gebietsstruktur%3Dd%26Gebiete_Region%3DDeutschland%26DR_Region%3Dd%26DR_Re-gion_d%3Dd%26DR_Monat%3D0%26DR_BaStea%3Dalle%26mapHadSelection%3Dfalse

Umstellung der Bezugsgrößen für die Beschäftigungs- und Hilfequoten

Ähnlich wie bei den Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten erfolgt die Aktualisierung der Bezugsgrößen für Beschäftigungs- und Hilfequoten einmal jährlich. Dies ist in der Regel zum Monatsende Oktober der Fall, da uns dann die benötigten Bevölkerungszahlen in regionaler Tiefe mit Alterseinzeljahren vorliegen.

Die Bevölkerungszahlen vom 31. Dezember 2023 auf Basis der Fortschreibungsdaten vom Zensus 2011 sind nun verfügbar, so dass alle Monatsberichte ab Juli 2023 auf die neueren Werte umgestellt werden können. Quotenberechnungen ab Monatsende Juli 2024 gelten turnusmäßig weiterhin als vorläufig.

Die endgültige Umstellung für die Monatsberichte Juli 2024 bis Juni 2025 wird dann im Herbst des nächsten Jahres vorgenommen. Erst dann liegen die Bevölkerungszahlen vom Dezember 2024 vor, die die eigentliche Bezugsgröße für diese Monate bilden (für weitere Details vergleiche den Methodenbericht "Weiterentwicklung der Berechnung von Beschäftigungs- und Hilfequoten"¹¹).

Hinzu kommt diesmal, dass voraussichtlich zum Jahreswechsel 2024/25 die Fortschreibungsdaten auf Basis des neueren Zensus von 2022 vorliegen werden. Geplant ist daher, dass wir in der ersten Jahreshälfte 2025 die Bevölkerungsdaten für die Quoten der Jahre 2022 und 2023 nochmals (außerplanmäßig) aktualisieren. Betroffen davon sind dann alle Monatsberichte ab Juli 2022. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig weitere Informationen.

¹¹ https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Generische-Publikationen/Methodenbericht-BST-Hilfequoten.pdf?__blob=publicationFile&v=9